

## FÜRBITTEN

4

Gott, du reichst uns deinen Sohn. In ihm bleibst du in Rufweite und in essbarer Nähe. Er ist das Brot für das Leben dieser Welt. Zu dir wollen wir rufen:

- für alle, mit denen wir auf unserer Lebensreise Brot und Zeit, Liebe und Vergebung teilen: Segne die, die uns nahrhaftes Brot, die uns zum Segen werden.
- für deine Kirche, die das Brot des Lebens nicht besitzt, sondern feiert und austeilte: Lass sie ausstrahlen, was sie ist: dein Leib. Führe zusammen, was getrennt ist.
- für alle, die jetzt unterwegs sind als Urlauber, Wanderer und Pilger: Lass sie Spuren deiner Schönheit in Natur und Kultur entdecken. Schenke ihnen einen sicheren Weg, Erfüllung am Ziel und eine sichere Heimkehr.
- für alle Gemeinden, die selten Eucharistie feiern können und diese Mitte des Glaubens schmerzlich vermissen; für alle Christen, die weite Wege gehen, um das lebendige Brot zu empfangen.
- für alle, die ehrenamtlich das gottesdienstliche Leben in den Gemeinden tragen: Lass sie selber Kraft schöpfen am Tisch des Brotes und des Wortes.
- für alle, denen das tägliche Brot und sauberes Trinkwasser fehlen; für alle, die ihr Brot alleine und hastig essen müssen; für alle, die verzichten und spenden, damit Hungernen das tägliche Brot, die Handvoll Reis ermöglicht wird.
- für alle, die kein Geschenk annehmen können und sich alles selbst erkämpfen wollen; für alle, die daran zerbrechen, ihres eigenen Glückes Schmied zu sein:
- für die, denen deine Wege fremd geworden sind und dich nicht mehr in der Gemeinschaft der Kirche suchen;
- für unsere Toten: Vollende, was Bruchstück blieb, und gib ihnen Anteil am Freudenmahl des Himmels.

Gott des Lebens, in deinem Sohn wirst du berührbar. So bereiten wir nun die Speise, die uns deinem Himmel näher bringt in Christus, unserem Herrn. Amen.

Dormitz 16.8.2015 um 9.00

### 20.Sonntag B - Jesus - das Brot vom Himmel

<b>Eröffnung</b>	<b>874</b>	<b>5, 7</b>
<b>Einführung</b>		
<b>Bußakt</b>		
<b>Kyrie</b> nicht anzeigen	<b>157</b>	
<b>Gloria</b>	<b>171</b>	
<b>Antwortgesang</b>	<b>212</b>	
<b>Halleluja</b>	<b>174</b>	<b>8</b>
<b>Kredo</b>		
<b>Opferbereitung</b>	<b>282</b>	<b>1 - 4</b>
<b>Sanctus</b>	<b>127</b>	
<b>Agnus Dei</b>	<b>498</b>	<b>1 + 2</b>
<b>vor der Kommunion</b>		
<b>zur Kommunion</b>	<b>251</b>	<b>7</b>
<b>Danksagung</b>		
<b>n.d.Kommunion</b>	<b>215</b>	<b>1 + 2</b>
<b>n.d.Segen</b>	<b>215</b>	<b>3</b>
<b>zum Auszug</b>		

1

Der Herr, das lebendige vom Himmel kommende Brot, sei mit Euch!

Wir kommen zum Gottesdienst, weil wir Stärkung und Vergebung nötig haben. Um Worte zu hören, die wir sonst nicht hören.

Wir wollen unter dem Stückchen gewöhnlichen Brotes den ungewöhnlich liebevollen Gott empfangen, der uns mit dem Himmel in Verbindung bringt. Jesus selber lädt uns in dieser Stunde ein: Kommt und esst von der Speise meines Wortes und des Brotes, das mein Leib, ich selber bin. In meiner Kraft kommst Du ans Ziel, die Fülle des Lebens, des ewigen Lebens.

In der Stille richten wir Herz und Gedanken auf ihn aus

#### KYRIE

Herr Jesus Christus, du wort- und brotgewordenes Geheimnis, du Wegzehrung auf unserer Lebensreise.

Herr, erbarme dich unser.

Herr Jesus Christus, du unbegreifliche Nähe Gottes, die uns aus der Fassung bringt und doch so froh macht. Christus, erbarme dich unser.

Herr Jesus Christus, du überraschende Gabe, die uns verwandeln will und unseren Hunger nach Gott wecken möchte.

Herr, erbarme dich unser.

#### TAGESGEBET

Barmherziger Gott, was kein Auge geschaut und kein Ohr gehört hat, das hast du denen bereitet, die dich lieben. Gib uns ein Herz, das dich in allem und über alles liebt, damit wir den Reichtum deiner Verheißungen erlangen, der alles übersteigt, was wir ersehnen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

#### EINFÜHRUNG ZUR 1. LESUNG

Die Gabe der Weisheit ist wie eine lebensnotwendige Nahrung. Wir können sie uns nur schenken lassen. Darum tritt uns im Buch der Sprichwörter Frau Weisheit wie eine Gastgeberin entgegen. Sie wirbt um unsere Teilnahme an ihrem Mahl. Lasst euch nicht von der Torheit abspeisen, mit falschen Parolen und hohlen Versprechungen. Empfängt Lebenswissen und Einsicht!

#### EINFÜHRUNG ZUR 2. LESUNG

Christliche Gemeinden zeichnet eine gewisse "Gegenweltlichkeit" aus. Nicht alles, was in der Welt üblich und "angesagt" ist, ist für Getaufte angemessen. Darum ruft der Epheserbrief uns Christen zu einem deutlicheren Leben auf.

#### Meditation nach der Kommunion

Jesus  
Menschensohn  
Vom Vater gesandt  
Vom Himmel gekommen  
Du allein hast den Vater gesehen  
Brot, das Gott gibt  
Brot vom Himmel  
Brot, das Du gibst  
Brot, das den Hunger stillt  
Brot, das ewiges Leben gibt  
Brot, das Du selber bist  
Brot für das Leben der Welt  
Speise, die wahrhaftig sättigt  
Speise, die nicht verdirbt  
Speise, kraftvoller als das Manna für die Väter  
Speise, um die allein wir uns mühen sollen –  
Dein Fleisch und dein Blut  
Speise und Trank  
für das ewige Leben.  
Jesus

Menschensohn  
Vom Vater gesandt  
Vom Himmel gekommen  
Du allein hast den Vater gesehen  
Wohne in mir  
Lebe in mir  
Wirke in mir  
Bleibe in mir  
Amen